

Musikalisches.

Das große Orchester-Concert, unternommen von Herrn Musikdirector Borchst, ging am Donnerstag unter Mitwirkung des Hiesigen, durch tüchtige Kräfte bedeutend verklärten Theater-Orchesters, sowie der Solostimmen Fräulein Pauline Richter aus Wien, Hofpianistin, und Fräulein Emma Schmidt aus Berlin mit dem glücklichsten Erfolge von Statten. Wenn wir dieses Concert in allen seinen Theilen wohlgeklungen nennen, so confitiren wir hiermit nur ein Factum, von dem jeder der Hörer auf das Innerste überzeugt ist. Leider war das Concert nicht in dem Maße besucht, wie wohl erwartet werden durfte. Wenn auch äußere Umstände, wie das Zusammenfallen mehrerer größerer Gesellschaften etc., auf den Besuch hinnehmend eingewirkt haben mögen, so hätte doch wohl erwartet werden dürfen, daß das halbesche Publikum einen bewährten Dirigenten gerade an dem Tage nicht im Stiche lassen würde, wo er sich befremdet hätte, das Beste zu bieten, was er hatte erlangen können. Es ist daher eine angenehme Pflicht der Presse, zugleich Namens des Publikums, welches dem Concerte beizuwohnte, dem Unternehmern dankende Anerkennung zu jellen mit dem Wunsche, sich durch einen pecuniären Mißerfolg in seinen Bestrebungen nicht beirren zu lassen.

Das Programm bot an Orchesterstücken die Abenceras-Duvertüre von Cherubini und Schumanns große B-dur-Symphonie, demnachst das D-moll-Concert (Fügler mit Orchester) von Rubinstein. Sämmtliche Werke sind mit bedeutenden Schwierigkeiten verbunden, gingen aber gleich wohl, unter umsichtiger Leitung, correct von Statten, namentlich die Symphonie, welche wieder feine Nuancirung noch Schwung vermischen ließ.

Fräulein Richter spielte außer dem Rubinstein-Concert noch Soloflüte am Clavier, Menuetten von Beethoven, für den Concertvortrag von H. v. Bülow arrangirt und eine Klavier-Transcription über das Lied aus Wagners Meistersingern „Am stillen Herd.“ Das Fräulein Richter'sche Spiel ist tief durchdringt, in den Beethoven'schen Menuetten von bezaubernder Einfachheit und Anmuth, in den brillanten Compositionen von Rubinstein und Liszt von hinreißender Gewalt.

In Fräulein Emma Schmidt lernten wir eine Sängerin von ziemlich bedeutenden Stimmmitteln kennen. Sie trug zwei Lieder von Franz von „Das traurige Mädchen“ (Volkslied) und „Gemeinnacht“, ferner die von Rubinstein, „Es künst der Zahn“, „Morgens“ und „Die Waldberg.“ Richter's ist eine Ballade, der Idee nach dem Gesänge ähnlich, die Musik äußerst charakteristisch, aber grandioser als der Schwebel'schen Composition. Fräulein Schmidt besitzt eine gute Stimme und weiß mit Empfindung zu singen. Die Wahl der Lieder kann als Maaglas für ihre Leistungen gelten, denn sämtliche Piecen erheben sich über das Maß des Gewöhnlichen. Ihr Gesang, wie Fräulein Richter's und dem Orchester wurde nach jeder Nummer lobhafter Beifall zu Theil.

Sitzungen des Schwurgerichts.

4., 5. und 6. März. Untersuchung wider den Fabrikarbeiter Friedrich Carl Wiegleb als Uebelthäter wegen Diebstahls.

Der in der Mitte des Saales stehende Tisch war mit den verschiedensten Gegenständen besetzt; auf demselben stand ferner ein in Holz faß ausgeführtes Modell des Schreibens Fabrikgebäudes zu Heringen.

Das der Anklage zu Grunde liegende, aus dem früheren Berichte bekannte Sachverhältnis war kurz folgendes:

Am 21. September 1871 hatte der Buchhalter Ungewitter der Schreibereisen Juckerfabrik und Spiritusbrennerei zu Heringen seinen Angehörigen mitgetheilt, er wolle bis 1 Uhr Mittags in der Fabrik bleiben, da er wahrzunehmen habe, daß aus dem Comptoir und der kleinen Niederlage Geld und Rum gestohlen sei, und auf den Dieb Acht geben.

Als er nach 1 Uhr nicht zu Hause eintraf, erkundigten sich seine Angehörigen in der Fabrik nach ihm. Der Inspector Kommallein, ging nach längerem Suchen in das unverschlossene Comptoir, schloß die von da in die kleine Niederlage führende Thür auf und fand hier den Buchhalter todt, mit dem Kopfe in einer Blutlache liegend.

Eine Menge an der rechten vorgefundener Verletzungen, namentlich eine an der linken Seite des Halses befindliche 4 Zoll lange und 3 Zoll tiefe Schnittwunde, sowie eine 3 Zoll lange Wunde am Stirnhirn, welche das Schädeldach gesprengt hatte, wiesen darauf hin, daß Ungewitter getödtet worden. In der Nähe der Leiche wurden verschiedene Instrumente, namentlich ein Holzhammer und ein Messer, theilweise mit Blut besetzt, vorgefunden. In einem anderen Räume der Fabrik fand man einen blanken Schlüssel, der gleichfalls Blutspuren am Griff und Bart hatte, und die Thür zum Comptoir schloß.

Zunächst leitete sich der Verdacht auf eine andere Person; am Vormittage des 24. September aber wurde Wiegleb, ein Mensch von 34 Jahren, welcher von Jugend an in der Fabrik gearbeitet hatte, auf Grund verschiedener Verdachtsmomente verhaftet.

Im Gefängnisse unternahm er zunächst einen Selbstmordversuch vermittelst Durchschneidens der Ader am linken Ellenbogengelenk. Nach Bereitung desselben legte er sich auf Leuzgen und stellte die Verletzung der Thät vollständig in Abrede. In der Mittagsstunde des 21. September 1871, der ermittelten Todesstunde des Ungewitter, wollte er nicht in der Fabrik, sondern bei seiner in Heringen wohnenden Frau gewesen sein, erst später, als er nicht mehr anders konnte, räumte er ein, in jener Mittagsstunde die Fabrik nicht verlassen zu haben.

Am ersten Tage der Verhandlung räumte er ein, mit dem verstorbenen Ungewitter in der kleinen Niederlage zusammengetroffen zu sein, und zwar Beide allein. Ungewitter sei auf ihn losgegangen und habe mit den Worten: „Nun habe er ja den Dieb, der ihn immer Rum stiehlt“, mit einem Holzhammer ihm einen Hieb vor die Stirn versetzt, durch welchen er betäubt worden sei. Was dann weiter geschehen sei, wisse er nicht, er habe sich im Waagne besonnen.

Ungewitter habe schließlich todt auf dem Boden gelegen, wobei er der Schnitt am dessen Hals und die übrigen Verwundungen gekommen, das habe er in seinem Waagne nicht bemerkt, es sei aber wohl möglich, daß er selbst jene Verwundungen hervorgerbracht habe.

Am zweiten Tage der Verhandlung räumte Wiegleb ein, mit Ungewitter in Kampf gerathen, dabei in den Finger gefaßt zu sein und schließlich dem Ungewitter die als tödtlich erachteten Wunden zugefügt zu haben. Beharrlich bestritt er aber nach wie vor, schon in früherer Zeit Diebstahle im Fabriklocale verübt und am Tage der Thät die kleine Niederlage zum Zwecke des Stiehltens betreten zu haben.

In dieser Beziehung fand nach Inhalt der Anklage eine umfassende Beweisaufnahme durch Vernehmung von Zeugen statt, welche ein dem Angeklagten äußerst ungünstiges Resultat ergab. Danach ist er schon im Frühjahr 1871 in der großen Niederlage in verächtlicher Weise getroffen, ein andrer Mal gesehen worden, wie er vor der Thür zur kleinen Niederlage lebend, einen Schlüssel aus dem Schloße zog; die Entwendung eines fremden Bierglases räumte er selbst ein, mit der Einschränkung, daß er sich einen Spieß habe machen wollen. Vier messingene Stockzwingen, drei Rohrstücke und zwei Messingnägel, welche in seinem Arbeitskittel und in seiner Wohnung in Beschlag genommen, wurden als zum Inventar der Fabrik gehörig mit Bestimmtheit erkannt, desgleichen zwei mit Bernsteinlack und Firniß gefüllte Flaschen, zwei Hohlgläser von Messing und eine Quantität schwarzer Seife. Eine in seiner Wohnung in Beschlag genommene und eine in seiner Jacke vor-

gefundenen Flasche von starkem Rumgeruch gab zu dem Verdachte Veranlassung, daß sie aus der Fabrik entwendeten Rum enthalte haben.

Diese Thatumstände faßte der Staats-Anwalt am dritten Tage in längerem Vortrage zusammen um anzudeuten, daß Wiegleb auch an jenem Tage im Begriff gewesen sei einen Diebstahl zu begehen, und den Buchhalter Ungewitter, welcher ihn dabei erriep, getödtet zu haben. Er beantragte, dem Wiegleb für schuldig zu erachten, den Ungewitter vorsätzlich getödtet zu haben und zwar bei dem Untertommen eines Diebstahls, um sich der Ergreifung auf frischer That zu entziehen.

Der Verteidiger, Rechts-Anwalt Wöfel aus Merseburg, beschränkte sich hauptsächlich auf Widerlegung der Behauptung, daß Wiegleb die Absicht gehabt zu stehlen und dabei, um sich der Ergreifung zu entziehen, die Thät verübt habe. — Der Spruch der Geschworenen entsprach dem Antrage des Staats-Anwalts, worauf der Gerichtshof über den Angeklagten lebenslängliches Zuchthaus als Strafe verhängte.

LITTERARIA.

LXXXII. Sitzung Montag den 10. März Abends 8 Uhr im Saale des Hrn. Schwarz (Kaulenberg 1). I. Vortrag des Herrn Architect Stengel über „das Theater der Gegenwart.“ II. Kleinere Mittheilungen.

Evangelischer Jünglings-Verein.

Samstag den 9. März abends 8 Uhr im Vereinslocale, Mauerstraße 6, Vortrag des stud. Hrn. Leesch.

Coursbericht der Bankkrone zu Halle a/S.

Börse vom 7. März 1873.

Table with columns: Name, Kurs, and other financial data. Includes entries like 5% Halbesche St.-Obl., 4 1/2% Präm.-Verwech.-Ant., etc.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Kenntniß wird hierdurch gebracht, daß vom 1. Juli d. J. ab die Erhöhung des bisherigen Preises von 22 1/2 für die Landfläche zu einer Erbgründungsstelle auf dem hiesigen Friedhofe bis auf 35 1/2 beschlossen ist. Halle, den 5. März 1873.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Realhaupte in den Monaten Januar, Februar und März 1873 verjetten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 1-13280 tragen, - Pfandscheine mit grünem Druck - findet im Auctions-Local des Realhauptes

Mittwoch am 23. April 1873 und folgende Tage von Vormittags 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr statt. - Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens Donnerstag den 10. April 1873 angenommen.

Halle, den 13. Februar 1873. Das Realhaupte der Stadt Halle. Der Kurator. Der Rentant. Th. Richter. Hüber.

Am Mittwoch den 5. März wurde von der Märkerstr. nach der Wilhelmstr. eine goldne Brosche verloren. Gegen Belohnung abzugeben H. Berlin 3.

2 Bücher Chronica. Nummer. Geschichte des franz. Krieges. Mittwoch Abend Leipzigerstr. berl. Gegen Belohn. abzug. in der Exp.

Herr Franke, der uns in dieser Saison durch das Einstudieren der Kinder-Balletts in „Suewittchen, Spigenkönigin etc.“ so manche heitere Stunde bereitet, hat am Montag den 10. d. sein Benefiz; und ist es wohl die Pflicht der Theater-Besucher, ihn durch recht zahlreiches Erscheinen an diesem seinen Ehrenabend ihren Dank auszubringen. Einer für Viele!

Vor einiger Zeit hat ein Schuhmacherehrling ein Paar Schuhe in der Speise-Anstalt des Bahnhauptes irrthümlicher Weise abgegeben und sind dajelbst gegen Injektionsgebrech abzuholen.

Königliche meteorologische Station.

Table with columns: Stunde, Luftdr., Dampfdr., Wind, etc. for the dates of March 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Wasserstand der Saale bei Halle. am 7. März Abends am Unterpegel 1.24 M. am 8. März Morgens am Unterpegel 1.42 M.

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S. Eingetragene Genossenschaft.

Zu der diesjährigen ersten ordentlichen General-Versammlung auf Mittwoch den 12. März cr. Abends 7 1/2 Uhr in Belle vue werden die Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagordnung: 1. Bericht der Revisions-Commission, 2. Entlassung des Kassirers C. Rudolph, 3. Rechnungslegung, Gewinnvertheilung pro 1872 event. Ertheilung der Decharge. Halle, den 6. März 1873.

Der Verwaltungsrath. J. A. Fr. Müller, Vorsitzender.

Dem Fräulein Henriette Kötsch zu ihrem heutigen Geburtstag ein dreimal dommerndes Hoch, daß die ganze Königstraße wackelt und die Telegraphen-Station zittert. F. R. L. R.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Heute Mittag 2 1/2 Uhr starb nach kurzem Kranklager unsere liebe Mutter, verwitwete Rentant Unger, im Alter von 76 Jahren 2 Monaten. Um stillen Beileid bitten die Hinterbliebenen. Halle, den 7. März 1873.

Western Abend 9 Uhr entschlief nach langen Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, der Steinhauser Wilh. Gilbert, im 41. Lebensjahre. Dies allen Freunden mit Bekanntheit zur Nachricht. Halle, 8. März 1873. Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige. Gestern Mittag 12 1/2 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden meine älteste Tochter Marie. Tiefbetrübt widme ich diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid. Halle, den 8. März 1873. wew. Ober-Prebiger Knobloch.

Todes-Anzeige. Heute Morgen entriß uns der unerbittliche Tod unsern guten Sohn Eugen im Alter von 16 Jahren, was allen Verwandten und Bekannten tiefbetrübt anzeigen die trauernden Eltern. Grotius und Frau geb. Jungt. Halle, den 8. März 1873.



Wringmaschinen, Waschmaschinen, Fleischhackmaschinen empfiehlt

Otto Giseke, gr. Steinstraße 11.

Gutgeputzte Cylinder- und Schwarzwädreruhren hält bestens empfohlen

A. Jensch, Uhrmacher.

Reparaturen aller Arten Uhren werden billig und sorgfältig ausgeführt

A. Jensch, Uhrmacher, Domplatz 3.

Acht Amerik. Caféschroot, bis jetzt unübertroffen, Ertrag für Café, frische Bäcklinge, große Speckvorräte, Wachsförster, Harrens brillants, marines, boeseine Delikatessen, empfiehlt

Carl Engling.

Th. Densdorff's nebenländische Noisens pomade.

Butter-Differte.

Ca. 30-40 Z. schöne Harz-Formen-Butter ist allwöchentlich abzugeben. Restliche Melkanten belieben ihre Adressen unter C. D. 2060 an Herrn Rudolf Wöhe in Halle gr. Berlin 11, abzugeben.

Spezialitäten und Prämenten

Samstag früh 8 Uhr in der Remise im Bäckerei.

Spezialitäten, gefüllte a. St. 6, empfiehlt

W. F. Schilling, Barfüßerstraße 11.

Ein ercentl. ebel. Mädchen von 16-18 J. findet 1. April d. Dienst Mittelstr. 3, I.

Samstag früh 8 Uhr Spezialitäten.

G. Schimpf, Bäckerei, gr. Ulrichstr. 50.

Landbrot! sehr schön, für 1 1/2 32 Pfund.

L. Werner, Diebichstein.

Meine Verkaufsstelle befindet sich in Halle nur bei Mühlstr. alte Promenade 7.

L. Werner.

Samstag Speck u. Wurstwaren bei W. H. Schmidt, Graefeweg 8.

Spezialitäten von heute ab täglich früh 8 Uhr warm in d. Bäckerei v. G. Fichtel.

Für alle Damen & Freunde!

260 Dutzend gefüllte kräftige Topf-Chor-Käse-Zucker in 240 Arten, mit den schönsten Farben und Zeichnungen, a Dutzend 15 Pf., Verpackung gratis! hat zu verkaufen gegen Garantie

G. Richter, Pfaffenweg bei Landberg, (früher in Lüneburg).

Reinfischen, neue Senbung, angekommen bei J. F. Weber Nachf.

Ein in angenehmer Lage der Stadt belegenes Haus mit schönem Garten ist preiswert zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Wenn gut eingerichteten Trockenplatz nebst zehn Drehrollen empfehle den geehrten Herrschaften zur gefälligen Benutzung.

W. Horn, Landbergstraße 11 b.

8000 Pf. sind zum 1. April c. im Ganzen oder geteilt auf gute Hypothek auszuliehen durch Rechtsanwalt Krusenberg.

Eine Mineralwasser-Anstalt zu Halle soll sofort verkauft oder verpachtet werden. Nähere Auskunft erteilt Hr. Delikatessenhändler B. Schürer hier, gr. Steinstraße.

Auction.

Bei der Auction im Rodenbaum am 10. u. 11. d. M. kommen noch eine Partie Kleiderstoffe, wollene Tücher etc. mit zur Versteigerung.

W. Elste, Auctions-Commissar.

Guten Schreibetisch verk. Ludwig 17.

Ein H. Haus mit Gartenstück u. Hofraum in gesunder Lage zu verk. Näb. Exped.

Das Haus, Ludenstraße 12, ist mit 1300 Mark anzahlung sofort zu verkaufen.

Einem starken Pony und einem leichten Handwagen verkauft Berberstraße 14.

Eine noch neue Kinder-Bettstelle zu verkaufen im „Schwarzen Bär“ bei Hr. Voigt.

Dauerhafte Sopha's verkauft Weißstraße 29.

Eine Gabelbank verkauft Holzgasse 6.

Am Königplatz neben dem Schützenbause in Montag den 10. gefundenes Birnbäumchen-Kahol, passend für Drechsler und Tischler, sowie auch Brennholz zu verkaufen.

Zu Ausstattungen

empfehle schwere gute Herrnhuter Leinen, schwere Shirtings, Chiffons und Madapolams, Piqué, Satins, Cannellé, Bettzeuge, Inlett, Drell, feine und baumwollene, Bettdecken, weiß und farbig, in den verschiedensten Dessins, Gardinen von den billigsten bis zu den elegantesten zu ganz soliden Preisen.

Bernh. Sommer, gr. Ulrichsstrasse 17, Wäsche-Manufactur.



Haupt-Depot der The Singer Manufacturing-Co. in New York

größte Nähmaschinenfabrik der Welt verkaufte im vor. Jahre laut statistischen Anweisen 151260 Nähmaschinen; dieselben sind von dem Publikum als die besten erkannt und seit Jahren die Bevorzugtesten. Alle anderen Systeme aus den renommiertesten Fabriken, als Wheeler & Wilson, Löwe, Grover & Baker Elasticque, Handnähmaschinen u. s. w. u. s. w. empfiehlt unter Garantie billigt

Otto Giseke, gr. Steinstraße 11.

Brennholz, trocknes, feierreines in Lager und empfiehlt

Carl Edmund, gr. Steinstraße 31.

Drei noch brauchbare Fenster, a 3' 9" br. u. 5' h., zu kaufen gesucht Mittelstraße 3.

Wettfedern werden von Schmutz u. Wotien gut gereinigt von

Fr. Zöllner, Spiegelg. 8 u. H. Märkerstr. 9.

Ein noch gut erhaltenes Feinschreibgerät zu kaufen gesucht.Adr. mit Preisangabe unter U. S. in der Exped.

Ein Haus wird 1. Juli c. oder später von einer anständ. Familie zu pachten gesucht. Adr. unter G. H. bei Hr. Krammich, Leipzigerstr.

Getr. Kleidungst. f. Fr. Hohmann, Ludewig. 17.

Wissenschaftlich empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse, Verstopfung, Halsschmerz etc. Preis a Schachtel 8/8 Sgr. Lager in: Halle in Dr. Jäger's Hirsch-Apothek, bei Apoth. Dr. A. Frank, in L. C. Pabst Engel-Apothek und bei Helmhold & Co.

Die Administration der Felsenquellen.

Ein Bureauchef, welcher bereits in einem amtlichen Bureau sich bewährt hat im Rechnen und schriftlichen Arbeiten erworben und ein Schreiber, finden Stellung beim D. con. Commiss. Brecht in Sangerhausen.

Kupfergeschmiede, Gelbgießer, Schlosser finden sofort bei hohem Lohn oder Accord dauernde Arbeit bei Greiser, alter Markt 25. Auch wird daselbst eine gute Feldschmiede zu kaufen gesucht.

Tüchtige Schlossergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei Gottfried Lindner, Halle a/S., gr. Steinstr. 9.

Tüchtige Schlosser erhalten dauernde und lohnende Beschäftigung Hind. Sped.

Tüchtige Stellmacher auf Kutschwagen, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung in einer auswärtigen Fabrik. Neigeleid wird vergütet. Nähere Auskunft Steinweg 5.

Einem tüchtigen Wöttgergehilfen und einen Lehrling sucht L. Günther, Wöttgermeister, Kellnergasse 7c.

2 Glasergehilfen, tücht. Arbeiter, erhalten Arbeit bei Bülhardt, Glasermeister, Heubergstr. 2. Daselbst wird ein Lehrling gesucht.

Für meine Buchbinderei suche Oftern einen Lehrling mit oder ohne Lehrgeld.

C. D. Bürger, Buchbindermeister, Halle a/S., gr. Steinstr. 14.

Schuhmacher gesucht,

gute Herren- und Damenarbeiter, sowie einen ordentlichen fleißigen Mann auf Reparaturarbeit gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung Englische Schuhfabrik, gr. Steinstraße 17.

Neu Kutz- und Hosen Schneider in und außer dem Hause sucht

gr. Ulrichstr. 20, 1 Tr.

Vogelbrüder gesucht August Mann.

Einem Knecht sucht Votzshörner 3.

Für das Comptoir eines hiesigen größeren Fabrikgeschäftes wird per 1. April c. ein

Lehrling

mit guten Schulleistungen gesucht. Reflexanten belieben ihre Adresse unter Chiffre J. H. 571 in der Annoncen-Expedition Hansen & Vogler hier niederzulegen.

Formerlehrlinge

werden noch eingestellt

H. Leutert, Eisengiesserei, Diebichstein.

Einem Lehrling sucht sofort oder später

F. Krüger, Bäckermstr., Langegasse 18.

3-4 Lehrlinge können Oftern bei mir unter günstigen Bedingungen und gutem Lohne in die Lehre treten. Auch wird sofort ein Laufbursche gesucht

W. Grothum, Steinmetzstr.

Einem Lehrling sucht der Schlossermeister C. Bergmann, Wilsbelmsstraße 6.

Einem Lehrling nimmt an der städtischen Meister C. Jörner, gr. Ulrichstraße 48.

Einem gewandten Kellnerburschen sucht

F. Haase, Rathsch. Uer.

Daselbst auch 2 fette Schweine ins Haus zu schlachten, zu verkaufen.

Ein eheliches, ordentliches Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird bei hohem Lohn gesucht auf der Pfarre zu Brachstedt zum 1. April d. J.

Gesucht

vom 15. d. M. ab ein Mann zum Wischen und Reinigen der Kleidungst. in den Morgenstunden v. 5-7 Uhr Wilschelmstr. 33.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen wird bei höchstem Lohne zum 1. April gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein ordentl. Mädchen für ein Kind u. Hausarbeit 1. April gesucht Barfüßerstraße 12.

Ein reines fleißiges Mädchen, wo möglich von außerhalb, wird für leichten Dienst zum 1. April gesucht Weißstraße 72, 1 Tr.

Köchin und Hausmädchen - Gesuch.

Eine perfekte Köchin u. ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Attesten finden z. 1. April Stelle gegen hohen Lohn. Zu erfragen

Zapfenstr. 11, part.

Ein ord. fleißiges Mädchen findet 1. April alter Markt 36, part.

Ein ord. Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht die Majorin Spielberger.

Mädchen auf Herrenarbeit f. Brunneng. 11, III.

Eine Aufwartung gesucht Ramischstr. 14.

Eine Aufwartung wird gesucht von Frau A. Koeppe, Markt 24.

Eine geübte Putzmacherin wird für auswärts gesucht Glauh. Kirche 3, 1 Tr.

Wirklich gute Weißstickerinnen finden lohnende Beschäftigung Königstraße 3, part.

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung

Kantw. Chiffre 2.

Ein fleißiges, reinitlichendes Mädchen wird per 15. März zum Antritt gesucht

Neugasse 14.

Eine Aufwartung für den ganzen Tag gesucht

Schmerzstraße 1, 2 Tr.

Eine Aufwärterin gef. Leipzigerstr. 25.

Eine Gelehrerin gesucht

Chiffre-Fabrik, v. d. Kirchthor 5.

Ich suche für eine meiner Mädel, 14 1/2 Jahr, Oftern einen Dienst

Chiffre, Spiegelgasse 5.

Ein allein stehendes Mädchen in geübten Jahren sucht eine kleine Wirtschaftsstelle. Zu erfragen H. Sandberg 17, im Hof.

Eine gesunde Amme vom Lande, die schon 10 Wochen gestillt hat, sucht einen andern Dienst. Näheres zu erfragen

Kirchthor 12.

Delitzscher Strasse 7

sind Böden und Kellerräume zum Lagern von Getreide, Zucker etc. zu vermieten.

In meinem Hause, Rathswäcker 3a., ist eine frei. Wohnung mit allem Zubeh. Preis 55 Pf. 1. April zu verm. Alwine Adlung.

Eine große gut möbl. Etage mit Kammer, in der Nähe der Bahn, an 1 oder 2 Herrn sofort oder 1. April zu vermieten

Vindenstraße 2, 1. Etage.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten

Blücherstraße 9, p.

Kf. möbl. St. mit Bett zu bez. gr. Ulrichstr. 28.

Ein anständig möbl. Zimmer ist 1. April zu beziehen H. Steinstraße 4, 3 Tr.

2 fr. möbl. St. u. K. verm. Kapelleng. 17.

Daselbst leere Kammer zu vermieten.

Möbl. St. nebst K. verm. H. Sandberg 7.

Anst. Wenig find. Logis u. K. Berberstraße 10.

Anst. Dm. find. Logis gr. Brauhausg. 19, I.

Randw. Str. 12 ist zum 1. April 1 große St. u. K. Küche, Entree etc. zu beziehen.

Ein großes elegant möbliertes Zimmer mit großem Schlafkabinett, welches 6 Jahre von Herrn Major Suero bewohnt gewesen, ist 1. April zu vermieten.

Gesunde Page.

alter Markt 5, 1 Tr.

Ein möbl. Logis verm. gr. Steinstr. 5.

Zu vermieten ist eine fein möblierte Etage nebst Cabinet gr. Steinstr. 2 Tr.

Eine möbl. St. u. K. an 2 Dm. 15. März ob. 1. April vermietet Epige 20, 1 Tr.

Anständige Schlafstellen offen bei

G. Müller, Rathhausgasse 7, 1 Tr.

Anst. Schlafstelle H. Schlamm 13, II.

Anst. Schlafst. mit Koffi alter Markt 33.

Anständige Schlafstelle mit Koffi

Ramischstraße 20, im Hofe.

Schlafstelle mit Koffi

Trdel 11.

Anst. Schlafst. offen

Domplatz 6.

Anst. Schlafst. mit Koffi Unterberg 5.

Anst. Schlafst. im Hofe Markt 18, III.

Anst. Schlafst. mit Koffi Schüttershof 4.

Anst. Schlafstelle gr. Schloßgasse 1.

Anst. Schlafstelle gr. Schloßgasse 11.

Eine möbl. Wohnung mit Cabinet ist zum 1. April zu verm. gr. Ulrichstr. 53. Selte.

Eine elegant möblierte Wohnung, Etage und Kammer, wozüglich in der Königstraße, wird baldigt zu mieten gesucht. Adressen erbeten neue Promenade 15, partere.

Es wird zum 1. April gesucht: I. für einen Beamten ein möbliertes Familien-Logis, und II. eine unmoblierte Etage u. Kammer. Gef. Adr. niederzulegen bei C. A. Hofmann, Comptoir: Blücherstraße 6, Hof, 1 Tr.

Ein total, welches sich zu einer Bäckerei eignet, wird zu pachten gesucht.

C. Zahn, gr. Ulrichstraße 58.

Es wird sof. oder 1. April wegen Kränklichkeit womögl. eine Gartenwohnung für e. stille Familie zu beziehen gesucht, Preis 50 bis 60 Pf. Adr. unter A. B. in d. Exped.

Eine Studenten-Wohnung, Etage u. Kammer, ruhig, womögl. mit Aussicht in's Freie, bei anständ. Leuten, wird gesucht für nächstes Semester. Adressen mit Preisangabe erbeten in der Expedition d. Bl. unter Chiffre N.

Ein junger Mann wünscht in einer anständigen Familie gute Pension. Adressen bittet man unter Chiffre G. B. # 934 in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Co. in Halle a/S. niederzulegen.

Leinene u. baumwollene bunte Bettzeuge, Inlett, Drell in den besten Qualitäten, äusserst preiswürdig bei **H. C. Weddy-Pönicke.**

Merseburger Bitter oder Schwarzbier.

Dieses bekann, wegen seiner vorzüglichen Heilkraft berühmte Merseburger Bitterbier, welches seit Jahrhunderten in der dortigen Stadt-Brauerei gebraut worden ist, wird von Kranken und Reconvalescenten mit vielem Erfolg getrunken. Wein-Verkauf für Halle und Umgegend in Original-Flaschen zu 5 Sgr. von **C. Friedrich, Maille.**

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien, Prioritäts-Obligationen etc. Auszahlung fälliger Coupons, Besorgung neuer Couponsbogen, Controlle der Verloosungen aller verloosbaren Wertpapiere.
Ernst Haassengier,
große Steinstraße 10.

Das Beste in Kleiderstoffen und Umhängen für Damen und Kinder, sowie in Frühjahrsstoffen für Herren empfangen **J. Heilfron & Co.,** gr. Steinstr. 64.

Fabrik fertiger Wäsche für Damen u. Herren.

Zur Confirmation

Weisswaren- und Stickerei-Lager.

Handtücher, kräftig und schön empfiehlt billigst

weißen Kleiderstoffen

bietet die reichste Auswahl in wie Mull, Ranje, Battist, in glatt, brochirt und gestreift, das Kleid von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr bis 8 $\frac{1}{2}$ Sgr, Shirting-Käse, Beinfleider gestickt, langweitt und einfach, Corsets in den neuesten Facens von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr an, Seiler von 4 Sgr an, Blonden, Kragen, sowie Käpchen, in u. auf's Kleid von 5 Sgr an, Stulpen von 2 Sgr an, Aermel von 5 Sgr an, gestickte Tischentücher von 5 Sgr an, wie auch in echtem Battist; sodann für Knaben: Oberhemden von 20 Sgr an, Chemisets, Kragen, Manschetten (auch zum Antklopfen) u. für jede Größe, in Leinen und Gifflon, in anerkannt guten Qualitäten.

H. C. Weddy-Pönicke.

Montag den 10. März Schlachtfest im Schwan um 9 Uhr Wellfleisch.

Bestellungen auf Wäsche, sowie ganze Anzüge für Confirmandinnen werden genau nach Maß unter Garantie des Gattigens in kürzester Zeit bei billiger Preisstellung gefertigt.

Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 9. März Abends 7 Uhr Ball der Gesellschaft „Normantia.“ Orchester gut besetzt. Der Vorstand.

F. W. Händler, gr. Ulrichsstraße Nr. 60.

Jäckel'sche Brauerei. (Merseburger Ghansee.) Sonntag früh

Eine frische Sendung **ächten Schweizer Mull,** anerkannt bestes Fabrikat empfang und empfiehlt **H. C. Weddy-Pönicke.**

Carl Dettenborn's Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Fabrik verbunden mit dem größten Lager derselben in der Provinz, Gegründet 1835. Halle a. S., Gegründet 1835.

Speckkuchen Bier piffen. Rottig, Restaurateur.

Café Mayer, gr. Brauhausegasse 31. Sonntag Speckkuchen (wie bekannt.) Bier nur piffen.

Das Lager entspricht in jeder Hinsicht der Höhe der Anforderungen der Neuzeit, auch allen besonderen Bestellungen wird aufs Schnellste genügt. Niedrigste Preise vereinbart mit garantierter Qualität. Gekaufte wie auch andere Möbel können durch eigene Möbelwagen verschiedener Größe transportirt werden.

E. B. D. Bürgergarten. Sonntag früh 9 Uhr Spelunken.

Restauration von Kurzhals, (früher A. Lauter) Sonntag früh 9 Uhr Speckkuchen.

Carl Dettenborn, Möbelfabrikant.

Böhmische Bierhalle. Sonntag früh 9 Uhr Spelunken.

PABADIES. Sonntag von früh 9 Uhr ab Speckkuchen dazu ein ff. Glas „Niederdeutsches Bier“ wozu freundlichst einladet **G. Klaus.**

Carl Dettenborn, Möbelfabrikant.

Constantia. Sonntag den 9. März Abends 7 Uhr la- bet zum Ball in Freybergs Salon erge- benst ein

Restauration Fromme, Geistthor 22. Sonnabend den 8. März Bäckelkuchen und Merrettig Bier ff. und von jetzt ab wieder gutes Weissbier zu haben.

Prima Magdeb. Sauerkohl **Boltze.** Frische Bündlinge bei **Boltze.** Die ersten fetten neuen Strahl. Bratz- heringe erhielt jedoch **Boltze.** Feinste Thüringer Tafelbutter empfiehlt August Fiedler, gr. Klausstraße 10.

Stadt-Theater. Sonntag den 9. März. Drei Tage

Freitag den 14. März 1873, Abends 6 Uhr Grosse Musikaufführung des Hasslerschen Vereins. im Saale des Volksschul-Gebäudes.

Rosenthal. Sonntags regelmässiger Tanzunterricht. Heute Sonntag von 4 Uhr an Tanz.

PROGRAMM.
1. Kyrie, Gloria, Sanctus und Benedictus aus der Messe Op. 86 in C-dur von L. van Beethoven.
2. Neunte Symphonie (D-moll) mit Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“ für grosses Orchester, 4 Solostimmen und Chor von L. van Beethoven.
Soloquartett: Frl. Mahlknecht, Frl. Borée, Herr Rebling, Herr Ehrke aus Leipzig.
Orchester: Die verstärkte Symphoniecapelle des Herrn Musikdirector Fr. Bächner aus Leipzig.
Einlasskarten à 1 Thlr. zu nummerirten Plätzen sind von Dienstag ab in der Buchhandlung der Herren **Schroedel & Simon** zu haben. C. A. Hassler.

F. Weidenhammer's Restaurant. Mit dem heutigen Tage verlegte meine Restauration von Herz 48 nach **Wilhelmsstrasse 14** und empfehle meine neu eingerichteten Localitäten unter Zufigerung reeller Bedienung zur gefälligen Benutzung. **F. Weidenhammer.**

Weintraube. Sonntag den 9. März Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr **Grosses Concert** von der Stadt-Theater-Capelle unter Leitung des Concertmeister Herrn Knopp. Entrée 3 Sgr.

Kaiser Wilhelms-Halle. Sonntag den 9. März **Abends grosses Concert.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. **W. Halle.**

Kaiser Wilhelms-Halle. Montag den 10. März **Grosses Cyroler-National-Concert** der berühmten Junitzaler Sängergesellschaft **Lechner.** bestehend aus zwei Damen und drei Herren in ihrer Nationaltracht. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr. Familienbillets 3 Stück 10 Sgr. sind vorher zu haben bei Herrn **F. Kitzing,** Cigarrenhandlung, Schmeerstr. 43 u. bei Herrn **C. H. Sperling,** Cigarrenhandlung, Leipzigerstr. 27.

Neues Theater. Sonntag den 9. und Montag den 10. März **Große Brillant-Vorstellungen der Familie Braatz.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Cassenpreise.

Müller's Belle vue. Sonntag den 9. März **Grosses Abend-Concert.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Programm an der Kasse. Entrée 3 Sgr. Nach dem Concert **Ball.**

RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ. Sonntag den 9. März **Ballmusik.** Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Für die Redaction verantwortlich **D. Vertram.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses